



FLACHSTRICK ODER RUNDSTRICK?

Welche Kompressionsversorgung ist die richtige?

Kurz erklärt

Flach- und rundgestrickte medizinische Kompressionsversorgungen unterscheiden sich in Herstellung, Materialeigenschaften und typischen Einsatzgebieten. Entscheidend ist nicht, welche Variante allgemein „besser“ ist, sondern welche zur Diagnose, Körperform, Gewebebeschaffenheit und zum Alltag passt.

Merkblatt für Betroffene und Angehörige
Grundlagen, Vergleich, praktische Tipps und häufige Fragen

Flachstrick und Rundstrick im Vergleich

Beide Versorgungsarten üben von außen medizinisch definierten Druck aus. Wie das Gestrick hergestellt wird, beeinflusst jedoch Elastizität, Formstabilität und Passform.

Merkmal	Flachstrick	Rundstrick
Herstellung	Flach gestrickt und anschließend mit einer Naht geschlossen	Nahtlos als Schlauch gestrickt
Passform	Meist individuell nach Maß; komplexe Formen gut abbildbar	Serien- oder Maßversorgung; gut bei eher gleichmäßiger Form
Material	Formstabil, meist kräftiger und weniger dehnbar	Elastischer, meist dünner und weicher
Typischer Einsatz	Häufig bei Lymphödem, Lipödem und deutlichen Umfangssprüngen	Häufig bei Venenerkrankungen und geeigneten, weniger komplexen Befunden
Besondere Stärke	Kann Hautfalten, Formabweichungen und weicheres Gewebe besser überbrücken	Unauffälliger unter Kleidung und bei passender Indikation oft angenehm zu tragen

Das Wichtigste für Betroffene

Eine gut passende Versorgung sollte wirksam sein, im Alltag tragbar bleiben und weder dauerhaft rutschen noch einschneiden. Die Auswahl und Anpassung gehören in fachkundige Hände. Bei Beschwerden, Druckstellen oder deutlichen Umfangsänderungen sollte die Versorgung zeitnah kontrolliert werden.

Einsatzgebiete

- Flachstrick: häufig bei Lymphödem, Lipödem, Lipo-Lymphödem, ausgeprägten Umfangsunterschieden, Hautfalten oder Fibrosen.
- Rundstrick: häufig bei chronisch venösen Erkrankungen und bei Körperformen, die sich mit einer nahtlosen Versorgung zuverlässig versorgen lassen.
- Die Diagnose allein entscheidet nicht: Gewebe, Form, Beweglichkeit, Selbstständigkeit und persönliche Anforderungen werden mitbeurteilt.

Vorteile und praktische Orientierung

Vorteile von Flachstrick

- hohe Formstabilität
- individuelle Maßanfertigung
- geeignet für unregelmäßige Konturen
- kann Einschnürungen in Hautfalten eher begrenzen
- vielfältige Zusätze und Ausführungen möglich

Vorteile von Rundstrick

- nahtlose Optik
- meist dünner und elastischer
- bei geeigneter Indikation oft leichter anzuziehen
- häufig angenehm unter Kleidung
- als Serien- oder Maßversorgung erhältlich

Tipps für Betroffene

- Beratung einfordern: Lassen Sie sich erklären, warum Material, Kompressionsklasse und Ausführung empfohlen werden.
- Passform prüfen: Die Versorgung sollte faltenarm sitzen. Taubheitsgefühl, Verfärbungen, Schmerzen oder offene Stellen sind Warnzeichen.
- Veränderungen melden: Rutschen, Einschneiden, Druckstellen oder deutlich veränderte Umfänge sollten im Sanitätshaus kontrolliert werden.
- Richtig anziehen: Geeignete Handschuhe oder Anziehhilfen erleichtern das gleichmäßige Verteilen des Gestricks.
- Pflegehinweise beachten: Regelmäßiges Waschen nach Herstellerangabe unterstützt Hygiene und Materialfunktion.
- Alltag mitdenken: Beweglichkeit, Beruf, Hautempfindlichkeit und selbstständiges Anlegen gehören zur Versorgungsplanung.

Vor dem Termin notieren

Wo rutscht oder drückt die bisherige Versorgung? Wann nimmt die Schwellung zu? Welche Tätigkeiten sind schwierig? Fotos von wiederkehrenden Druckstellen können der Fachkraft helfen - akute Hautschäden sollten jedoch ärztlich beurteilt werden.

Wann ärztlich abklären?

Neue oder rasch zunehmende Schwellungen, starke Schmerzen, Taubheitsgefühl, bläuliche oder sehr blasse Haut sowie Rötung, Überwärmung, Fieber oder Schüttelfrost erfordern eine zeitnahe medizinische Beurteilung.

Häufige Fragen

Ist Flachstrick grundsätzlich besser?

Nein. Entscheidend ist die individuelle medizinische und praktische Eignung. Eine passende Rundstrickversorgung kann ebenso richtig sein.

Kann Rundstrick bei einem Lymphödem eingesetzt werden?

In ausgewählten Situationen kann das möglich sein. Befund, Körperform und Gewebe müssen fachlich beurteilt werden.

Warum hat Flachstrick eine Naht?

Das Gestrick wird flach gefertigt, an die Maße angepasst und anschließend geschlossen. So lassen sich komplexere Formen abbilden.

Ist Flachstrick immer dicker und schwerer anzuziehen?

Oft ist das Material kräftiger, doch Ausführung und Hersteller unterscheiden sich. Anziehhilfen und eine gute Einweisung können den Alltag erleichtern.

Was tun, wenn die Versorgung rutscht oder einschneidet?

Nicht eigenmächtig enger ziehen oder verändern. Sitz, Maße, Material und Anziehtechnik im Sanitätshaus überprüfen lassen.

Wer entscheidet über die Versorgung?

Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der ärztlichen Verordnung und der fachgerechten Beratung und Anpassung im Sanitätshaus.

Weiterführende Links

- www.lymphnetzwerk.de - Wissen, Ratgeber und Community
- forum.lymphnetzwerk.de - Erfahrungsaustausch mit Betroffenen
- www.awmf.org - Medizinische Leitlinien
- www.isl.arizona.edu - International Society of Lymphology

Medizinischer Hinweis

Dieses Merkblatt dient der allgemeinen Information. Es ersetzt keine persönliche Untersuchung, Diagnose oder Behandlung. Welche Kompressionsversorgung geeignet ist, muss individuell durch qualifizierte medizinische Fachpersonen und ein erfahrenes Sanitätshaus beurteilt werden.

Redaktion: LymphNetzwerk-Redaktion
Fachliche Prüfung: vor Veröffentlichung ergänzen
Zuletzt aktualisiert: Juli 2026